

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **22 (1936)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Anna Richli: Der Schutzwall der Frau Monika. Tyrolia-Verlag, Innsbruck. Kart. S. 1.—.

Unsere Kollegin, die sich unter den Schweizer Dichterinnen einen geachteten Namen geschaffen hat, gibt mit dieser Erzählung einen neuen Beweis ihrer sicheren, lebendigen Darstellungskunst. Sie erzählt in kraftvoll geraffter Gestaltung, mit feiner Seelenkenntnis und bildhaft klarer Sprache vom Ringen echter, tiefer Weiblichkeit mit überbordendem männlichem Herrenstolz, der sich bis zur Brutalität steigert. Frau Monika überwindet mit ihrer Gottesliebe, mit ihrer heroisch duldenden und kämpfenden Gattenliebe, mit dem Schutzwall mütterlicher Liebe zu den Kindern ihres heimgesuchten Tales den Trotz des schulbeladenen Gatten, den Fluch eines wilden Geschlechtes, den Aufruhr misshandelter Menschen. Die tiefste Quelle des stillen Heldentums dieser Frau aber zeigt die Dichterin in dem Satze: „Stärker als der Schutzwall der Kinder... tausendmal mächtiger und lebensvoller war das Geheimnis der Gnade und Kraft.“

H. D.

Joseph Kuckhoff, *Erziehersünden*. Ein Büchlein von der Liebe zur Jugend. (Heft 3 der „Schriften zur Erziehungsberatung und Familienpädagogik“.) 88 Seiten, 0,90 RM. F. Borgmeyer, Hildesheim.

Viktor Engelhardt, *Erziehung zur Elternschaft*. Ein Buch von der Berufung der Eltern. (Heft 7 der „Schriften zur Erziehungsberatung und Familienpädagogik“.) 120 Seiten, 1,40 RM. F. Borgmeyer, Hildesheim.

Diese zwei Nummern der bekannten von Dr. A. Henn besorgten Schriftenreihe sagen durchwegs lauter Selbstverständliches. Aber deswegen sind sie nicht überflüssig oder gar wertlos. In unseren Tagen, da nicht nur von einer ökonomischen, sondern auch von einer ethischen Familienkrise geredet wird, und das Kind allzu oft nur noch als Problem erscheint, muss unbedingt wieder nachdrücklich auf die elementarsten Erziehungswahrheiten hingewiesen werden. Natürlich - gesunde und christlich - vernünftige Eltern können sich an den beiden Büchlein nur ermutigen. Weder Kuckhoff noch Engelhardt behaupten, dass Erziehung „keine Hexerei“ und „lauter Geschwindigkeit“ sei; aber sie zeigen doch, dass die wichtigste Lebensaufgabe der Menschheit nicht eine

NEU

die neuzeitliche Kraftnahrung
CaoNovo
Tobler
CaoNovo
Verleidet nie und stopft nicht!

die neuzeitliche Kraftnahrung aus Tobler Cacao, Honig, Milch, Eiern, Malz und Zucker wird dank ihres vorzüglichen, nie verleidenden Geschmacks von alt und jung bevorzugt.

Ausgiebig, stopft nicht, verleidet nie. Einfachste Zubereitung mit Milch, Kaffee, Tee oder Wasser, warm oder kalt.

In Büchsen zu 500 Gramm Fr. 3.—
In Büchsen zu 250 Gramm Fr. 1.60.

Herstellerin: A.-G. Chocolat Tobler, Bern

CaoNovo die neuzeitliche Kraftnahrung
verleidet nie und stopft nicht!

A. G. Chocolat **Tobler** Bern

Ein Hohelied des Heimatgedankens

sind die Bücher von
Maria Dulli-Rutishauser

Heilige Erde

Gebunden Fr. 4.50
broschiert Fr. 3.40

Das Haus der Ahnen

Gebunden Fr. 5.—
broschiert Fr. 4.—

Der schwarze Tod

Gebunden Fr. 4.—

Zu beziehen durch
alle Buchhandlungen
oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G.
Olten

Inseriert in der
„Schweizer Schule“